

wir

Pfarre St. Georg Sulz

alle



Redaktionstermin für Nummer 221: 16. September 2019

Inhalt

	Seite
Grüß Gott	4
Bibelrunden	7
Senioren Termine	7
Gottesdienst mit Krankensalbung	8
Caritas Haussammlung 2019 - Spendenergebnis	9
Christophorus-Opfer	9
Fronleichnam	10
Augustsammlung der Caritas	12
Umrüstung der Läuteanlage (Glockensteuerung)	13
Sanierung Pfarrhausfassade	14
Suppensonntag – Danke!	16
Alt.Jung.Sein – Rückblick	17
Senioren – Einladung Abschlussausflug	18
Senioren – Einladung Herbstausflug	19
Impulsabende in der Fastenzeit – Rückblick	20
Informationsveranstaltung zum Pfarrverband	22
Erstkommunion 2019 – Rückblick	24
Senioren Rückblick	27
Gottesdienste von Juli bis Schulbeginn im Herbst	32
Jahrtagsmessen	33

Herausgeber & Redaktion

Arbeitskreis Öffentlichkeitsarbeit

R.k. Pfarramt St. Georg, A-6832 Sulz, Jergenbergr 1

www.pfarre-sulz.at

Kontakt Redaktion:

Pfarrer Cristinel Dobos

pfarre.sulz@gmail.com

Telefon 05522 / 44 332

Conny Bechter

Telefon 05522 / 47 344

Kontakt Verteilung & Zustellung:

Pfarramt

Telefon 05522 / 44 332

Grüß Gott

Am Hochfest der Aufnahme Mariens in den Himmel segnet der Priester die Kräuter und Blumen mit diesem Gebet:

Herr, unser Gott, du hast Maria über alle Geschöpfe erhoben und sie in den Himmel aufgenommen. An ihrem Fest danken wir dir für alle Wunder deiner Schöpfung. Wir haben Kräuter gebracht, damit sie uns stärken und aufrichten.

Wir bitten dich: Erfülle die Kräuter, die du geschaffen hast, mit deinem heilsamen Segen; und jedem Kranken, der sie braucht, seien sie Arznei für den Leib und Kraft für die Seele.

Segne diese Kräuter und Blumen. Sie erinnern uns an deine Herrlichkeit und an den Reichtum deines Lebens. Schenke uns auf die Fürsprache Mariens dein Heil!

Lass uns zur ewigen Gemeinschaft mit dir gelangen und dereinst einstimmen in das Lob der ganzen Schöpfung, die dich preist durch deinen Sohn Jesus Christus in alle Ewigkeit. Amen.



Grüß Gott

Als Hochfest hat dieser Feiertag einen besonderen Stellenwert im Kalender. Maria Himmelfahrt am 15. August ist der Auftakt zur wichtigsten Kräutersammelzeit des Jahres. Heilpflanzen, die während dieser Zeitspanne gesammelt werden, übertreffen alle anderen Kräuter an Kraft und Wirkung. Seit dem frühen Mittelalter wird dafür in der Kräuterweihe gedankt.

Die Verknüpfung aus Kräuterweihe und Marienfest Mitte August entstand aus der Erzählung, dass die Apostel Marias Grab noch einmal öffnen ließen und anstatt des Leichnams wunderschöne Blumen und Kräuter, die einen herrlichen Duft verströmten, fanden. Die gesegneten Sträuße wurden hinter der Tür aufgehängt oder im Herrgottswinkel hinter das Kreuz gesteckt.

Bei drohendem Unwetter zog man Arnika aus dem Strauß und warf ihn ins Feuer, um den Blitz fernzuhalten. Die Körner mischte man unter das Saatgut und die Kräuter bekamen das Vieh, um Seuchen und Krankheiten abzuhalten. War der Buschen bis Weihnachten nicht aufgebraucht, war es ein gutes Jahr. Der Rest der Kräutersträuße wurde in den Rauh Nächten verbrannt und beim Räuchern durch das Haus getragen.

Mit dem Fest Mariä Himmelfahrt am 15. August beginnen auch die "Frauendreißiger". Dabei handelt es sich um eine Zeit, die gleich mehrere Feste zu Ehren der Gottesmutter beinhaltet: Am 22. August wird das Fest Mariä Königin gefeiert, am 8. September Mariä Geburt, am 12. September Mariä Namen und schließlich am 15. September Mariä Schmerzen. Dem Volksglauben nach verlieren die teils in den Kräutern vorhandenen Gifte während der Frauendreißiger ihre Schärfe.

Maria hat ja viele Verehrungsfacetten - je nach Epoche und Bedürfnis der Menschen: Einmal ist sie Himmelskönigin, also die erhabene, fast unerreichbare Mutter. Im Magnifikat ist sie die, die alle gängigen Wertmaßstäbe auf den Kopf stellt und Reichtum, Leistung und Bürgerlichkeit nicht als die Maßstäbe Gottes erklärt. Sie ist auch das

Grüß Gott

selbstbewusste jüdische Mädchen, das in seiner Verzweiflung ganz auf Gott vertraut und mit ihrem Sohn durch die dunkelste Nacht hindurchgeht.



Es sind schöne und verschiedene Traditionen und Bräuche in Verbindung mit den Marienfesten. Am Festtag der leiblichen Aufnahme Mariens in den Himmel geht es um Maria.

Aber ebenso sehr geht es um uns. Das Leben Marias auf der Erde und das Leben Marias bei Gott ist unser Leben.

Mit diesem Festtag bringen wir unseren Glauben zum Ausdruck, dass der Mensch mit seinem Körper und mit seiner Seele eins ist und er mit Körper und Seele bei Gott aufgehoben ist.

Wir glauben, dass die irdische Geschichte jedes Menschen gültig bleibt und unser irdisches Leben mit all seinen Erlebnissen und Erfahrungen bei Gott einen Platz hat. Wir glauben an die Würde unseres Körpers, der nicht ein beliebiges Aufbewahrungsinstrument für die Seele ist, sondern Teil von uns, mit dem wir als freie Menschen leben können. Wir glauben daran, dass es den Himmel als Ort gibt, an dem wir mit geliebten Menschen wieder zusammenkommen werden.

Wir können diesen Festtag vermutlich nicht endgültig verstehen, aber er lädt uns mit Maria ein, an das Geheimnis Gottes zu glauben, der für uns Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft ist.

Pfarrer Cristinel Dobos



Bibelrunde

Einladung zur Bibelrunde

Donnerstag, 13. Juni 2019, 9.00 Uhr

Ruth 1, 1 – 4, 22 Das Buch der Ruth

Treffpunkt im Pfarrheim Sulz

Auf euer Kommen freut sich das Vorbereitungsteam.

Senioren Termine

Dienstag, 25. Juni 2019

Abschlussausflug
nach Hard am Bodensee

Dienstag, 24. September 2019

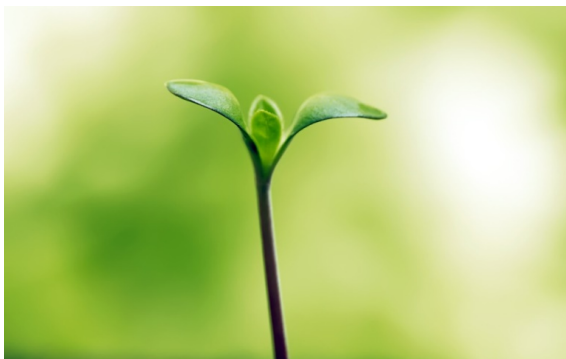
Herbstausflug
ins Schimuseum nach Damüls

Informationen zu beiden Ausflügen gibt es in der Mitte des Pfarrblatts.

Auch Seniorinnen und Senioren in Begleitung von MOHI-Frauen oder BetreuerInnen sind jederzeit herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Beteiligung freut sich das Team vom Sozialarbeitskreis!

Gottesdienst mit Krankensalbung „Zuversicht“



**Samstag, 15. Juni 2019,
um 14.30 Uhr,
in der Pfarrkirche Sulz**

Auf Wunsch wird die Krankensalbung gespendet!

Herzlich eingeladen sind alle Bewohner des Lebensraumes Vorderland!
(Sulz, Röthis, Zwischenwasser, Viktorsberg,
Klaus, Weiler, Fraxern und Laterns)

Zusammenarbeit zwischen Gesundheits- und Krankenpflegeverein
Vorderland und dem Sozialarbeitskreis der Pfarre Sulz.

Anmeldung für Begleit- und/oder Transportservice:
Gesundheits- und Krankenpflegeverein Vorderland
M 0669/145 187 11

Caritas – Haussammlung

Im März machten sich wieder 18 Frauen und zwei Männer auf den Weg, um für die Caritas die Haussammlung durchzuführen. Jeder Haushalt in Sulz wurde mit der Bitte um eine Spende aufgesucht.

5.159,50 Euro wurden in diesem Jahr in Sulz gespendet.

10 Prozent davon verbleiben in der Pfarre, um rasche finanzielle Hilfe in der Pfarrgemeinde leisten zu können. Auch die Caritas verwendet dieses Geld ausschließlich für Projekte im Land. Somit bleibt die gesamte Spende in Vorarlberg.

Wir bedanken uns bei allen, die uns gut aufgenommen und unterstützt haben. Ein Dank ergeht auch an die Sammlerinnen und Sammler.

Vergelt's Gott!

Helga Reimann

Christophorus-Opfer

Sonntag, 21. Juli 2019 bei der Messfeier um 11.00 Uhr:

*„Pro unfallfreiem Kilometer
einen ZehntelCent für ein MIVA-Auto“*

So lautet die Bitte der MIVA an Autofahrer und Reisende. Die Aktion ist nach dem heiligen Christophorus, dem Patron des Straßenverkehrs, benannt und verbindet internationale Solidarität mit dem Dank für unfallfreies Fahren.

Helfen auch Sie mit!

Fronleichnam

Es gibt einen seelischen Hunger, der nicht schmerzloser ist als körperlicher Hunger. Viele, die körperlich satt sind, leiden an ihrer Seele und dieses Leiden verdüstert ihr ganzes Leben.

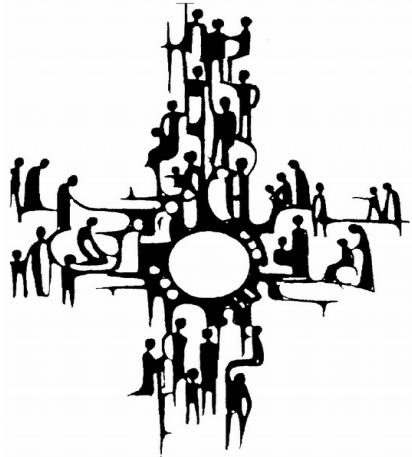
Das Evangelium von der Brotvermehrung deutet das im ersten Satz an. Viele Menschen sind Jesus gefolgt – nicht weil sie körperlich hungrig waren. Etwas anderes war ihnen viel wichtiger. Heilung von vielerlei körperlichen und seelischen Leiden und Jesu Rede vom Reich Gottes.

Ihr Hunger war mit materiellem Brot nicht zu stillen. Der Hunger nach Anerkennung und Geborgenheit, nach Orientierung und Halt. Der Hunger nach Heil in einer heillosen Welt und nach Gemeinschaft. Ein Hunger, den das eucharistische Brot stillen kann.

„Das ist mein Leib - für euch“

Mit diesen Worten hat Jesus beim letzten Abendmahl seinen Jüngern das Brot gereicht.

In jeder Messe spricht der Priester dieselben Worte, und wir glauben, dass Jesus Christus auch heute noch in diesem Brot der Messfeier wirklich gegenwärtig ist.



Deshalb tragen wir am Hochfest Fronleichnam in einer feierlichen Prozession dieses Brot durch die Straßen unseres Ortes. Wir singen, beten und danken Jesus Christus für seine Gegenwart.

Dabei bitten wir auch um seinen Segen für unseren Ort und seine Menschen.

Fronleichnam

Die Prozession führt uns von der Kirche über die Landammannstraße zum ersten Altar beim Restaurant Trovado. Über die Austrasse gehen wir weiter in die Montfortstraße bis zur Linde. Dort versammeln wir uns um den zweiten Altar. Anschließend ziehen wir über den Lindenweg und die Landammannstraße zum Altar bei der Volksschule.

Donnerstag, 20. Juni 2019 – 10.00 Uhr **Festgottesdienst mit anschließender Prozession**

Wir bitten die Anrainer des Prozessionsweges herzlich, ihre Häuser zu schmücken und zu beflaggen. Zum Gottesdienst und zur Prozession sind alle eingeladen.

AK Liturgie

Foto: Michael Tillmann



Ein Einfaches wäre es, bei dem Foto wieder zu schimpfen über Kirche und Geld. Doch sehen Sie es mal positiv: Bei Gott habe ich immer Kredit, und seine Worte sowie seine Sakramente sind die wahren Guthaben in meinem Leben. Gebe ich dem Glauben und der Liebe Vorfahrt, bin ich wirklich reich. Und dabei muss ich mit Liebe nicht sparen: Sie vermehrt sich umso schneller, je freigebiger ich bin.

Augustsammlung der Caritas

Samstag, 10. August 2019 um 19.00 Uhr und

Sonntag, 11. August 2019 um 10.00 Uhr

Jeder zehnte Mensch weltweit hungert. Gemeinsam möchte die diözesane Caritas durch die Hungerkampagne in den kommenden Wochen 150.000 Kinder, beziehungsweise 40.000 Familien vor Hunger bewahren. Die Caritas Vorarlberg unterstützt schwerpunktmäßig Projekte in Äthiopien und Mosambik.

Anfang März zerstörte Zyklon Idai weite Teile **Mosambiks**. Die Menschen in den betroffenen Regionen kämpfen mit dem schrecklichen Ausmaß der Katastrophe. „Es fehlt an Trinkwasser, Lebensmittel und Medikamenten“, berichtet Harald Grabher, der seit März für die Caritas Auslandshilfe vor Ort die Nothilfe koordiniert. Bis zu 400.000 Menschen sind obdachlos geworden. Dramatisch sind auch die längerfristigen Folgen.

In **Borana**, Südäthiopien, ist für die Menschen aufgrund der geographischen und wirtschaftlichen Lage die Ernährungssituation durchgehend schwierig. Unzureichende und einseitige Nahrung, fehlendes Trinkwasser und lange Schulwege sind oft eine zu große Herausforderung, vor allem für die jüngsten Kinder. An vier Schulen in Dhahim, Dokole, Yabelo und Daritu werden insgesamt 300.000 Mahlzeiten für 1.230 Kinder pro Schuljahr ausgegeben. Außerdem werden in den Internaten dieser Orte 70 bis 80 Kinder mit drei Mahlzeiten täglich während der Schulzeit versorgt.

Mit den Spenden aus der Hungerkampagne 2019 werden auch Gesundheits- sowie Ernährungssicherungsprogramme für die Familien finanziert. Wichtig ist der Caritas dabei, dass die Menschen Hilfe zur Selbsthilfe erhalten, damit sie ihr Überleben vor Ort künftig selbst sichern können.

Am 26. Juli 2019 werden wie schon in den zwei Jahren zuvor die **Kirchenglocken** österreichweit um 15 Uhr läuten. Der Appell lautet: „**Glockenläuten, um auf diesen stillen Skandal aufmerksam zu machen!**“

Umrüstung der Läuteanlage

Bereits seit Jänner ist es uns nicht mehr möglich, die große Glocke zu läuten, weil deren Motorwelle kaputt und nicht mehr zu reparieren ist.

Nach mehreren Besichtigungen und Gesprächen mit dem Glockenreferat der Diözese sowie dem ausführenden Unternehmen wird nun für die Glocke 1 ein neuer Motor geliefert. Ebenso soll der empfohlene Umbau sämtlicher weiterer bestehenden Motoren durchgeführt werden, da alle schon älteren Baujahres sind. Eine fortlaufende Umrüstung einzelner Glocken wäre insgesamt teurer und nicht wirtschaftlich. Gleichzeitig wird eine elektronische Steuerung für alle fünf Glocken eingebaut, die einen sanfteren Anlauf und eine kontrollierte Bremswirkung garantiert.

Die Klöppel werden im Rahmen einer erweiterten Wartung überprüft und eingerichtet.

Durch diese Maßnahmen werden in Zukunft Glocke und Glockenstuhl deutlich weniger belastet.



Die Gesamtkosten für diese Arbeiten belaufen sich auf **Euro 10.000,--**.

Liebe Pfarrangehörige!

Diesem Pfarrblatt liegt ein Zahlschein bei, mit dem wir um tatkräftige finanzielle Unterstützung unserer anstehenden Renovierungen beim Pfarrhaus und Kirchturm bitten.

Sie können durch Ankreuzen des Verwendungszweckes (Sanierung Pfarrhaus oder Umrüstung der Läuteanlage) selbst bestimmen, wofür Ihre Spende eingesetzt werden soll.

Pfarrer Cristinel Dobos und Pfarrkirchenrat

Sanierung Pfarrhaus

Der Pfarrhof in Sulz zählt zu den ältesten erwähnten Gebäuden im Vorderland. Die Errichtung erfolgte bereits vor 1594 als Ansitz Jergenbergr. Der letzte Umbau fand 1972 statt.

Im Dialog mit der Diözese Feldkirch und dem Bundesdenkmalamt Abteilung Vorarlberg sind für das Jahr 2019 folgende Sanierungsmaßnahmen ausgearbeitet worden:

- Trockenlegen der feuchten Sockelzone samt Kellergewölbe
- Erneuerung des Fassadenputzes mit Neufärbelung
- Erneuerung und Erweiterung der Heizung
- Dämmung des Dachbodens

Alle Arbeiten wurden an Firmen aus der Region vergeben.

Mit den vorbereitenden Arbeiten wurde Anfang Mai begonnen. Ein Graben wurde rings um das Gebäude ausgehoben. Der Sockel soll abgedichtet werden, um eine weitere Durchfeuchtung des Mauerwerkes zu unterbinden.

Die Dämmung zum Dachboden ist bereits fertiggestellt, diese Maßnahme soll helfen, die Heizkosten für das große Gebäude zu senken.

Die bestehende Ölheizung aus dem Jahr 1971 wird im Sommer durch eine ökologische Pelletsheizung ersetzt. Zusätzlich werden die beiden untersten Geschoße (derzeit mit Elektro-Nachtspeicheröfen beheizt) an die neue Heizung angeschlossen.

Durch die Neufärbelung der Fassade soll das Gebäude wieder seinem ursprünglichen Erscheinungsbild angenähert werden.

Für die Sanierungsarbeiten ist eine **Summe von ca. Euro 400.000,--** veranschlagt. Subventionen sind noch nicht zugesagt und bekannt, aber bei der Diözese, beim Land Vorarlberg und Bundesdenkmalamt

Sanierung Pfarrhaus

beantragt. An die Gemeinde wurde ein Ansuchen um finanzielle Unterstützung gestellt. Obwohl noch kein Beschluss vorliegt, hoffen wir, auch seitens der Gemeinde einen Zuschuss zu erhalten. Den Restbetrag muss die Pfarrgemeinde selbst aufbringen. Die Sanierung soll noch diesen Herbst (geplant ist Ende September) abgeschlossen werden.

Mit der Fertigstellung der Fassadensanierung hoffen wir, architektonisch wieder einen schönen – und vor allem trockenen - Pfarrhof in unserer Gemeinde zu haben.



Dämmung im Dachboden



Trockenlegung der Sockelzone



Sockelabdichtung



Erneuerung des Fassadenputzes

Suppensonntag 2019 – Dankeschön!

Der traditionelle Suppensonntag fand bei Alt und Jung begeisterten Anklang. Durch die Spende der Suppen von den Hausfrauen, dem Romantikrestaurant „Altes Gericht“ und dem Vorderland Hus konnten Flädle, Grießknödel und Leberspätzle mit klarer Suppe sowie Gulasch-, Kürbiscreme- und Tomatensuppe aufgetischt werden. Ebenso erwarteten Kuchen, Mineral, Bier, Wein und Kaffee an diesem nebligen und kühlen Tag die zahlreichen Gäste.



Unsere treuen Kellner sorgten dafür, dass die Suppen an den Mann bzw. die Frau gebracht wurden. Auch die Jugend half tatkräftig mit und war nicht nur beim Suppenessen dabei.

Hat, wenn nötig, man zur Seite,
ein paar hilfsbereite Leute
mit Geschick und mit Elan,
sagt man voller Freude dann:
„Dankeschön“ den guten Geistern,
die das alles so toll meistern!



So konnte der Pfarre Sulz nach dem Festgottesdienst an Ostern ein **Reinerlös von 1.305,05 Euro** übergeben werden. Diese stolze Summe ist für die Erneuerung des Glockenmotors bestimmt.

Der AK Ehe und Familie

ALT.JUNG.SEIN

In Zusammenarbeit mit dem Katholischen Bildungswerk und der Begleiterin Silvia Frick konnten wir mit viel Elan, Ausdauer, Freude und Herausforderung den Frühjahrskurs 2019 abschließen.



Herzlichen Dank, Silvia, für deinen Einsatz! Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei der Gemeinde Sulz.

Rosalinde Stückler

*Wer im Herzen jung geblieben ist,
hat dem Alter ein Schnäppchen geschlagen.*

Annette Andersen

Einladung zum Abschlussausflug

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Am Ende des Arbeitsjahres laden wir Sie zu einem Ausflug nach Hard ein.

Wann: Dienstag, 25. Juni 2019

Abfahrt: 13.30 Uhr
bei der Volksschule Sulz



In der neu renovierten Kapelle im Seniorenhaus am See halten wir mit Pfarrer Cristinel Dobos eine kurze Andacht, um für die schönen Stunden, die wir zusammen erlebt haben, zu danken.

Im Anschluss bleibt Zeit für einen Spaziergang am See oder einen Besuch in einem Kaffeehaus, bis wir im Gasthof „Sternen“ einkehren.

Unkostenbeitrag für den Bus **pro Person € 10.--**.

Den Rest übernimmt der Sozialarbeitskreis, die Jause und die Getränke sind selbst zu bezahlen.

Anmeldungen: bis **spätestens Donnerstag, 20. Juni 2019**
bei Edith Wiederin Tel 0664/59 55 882

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!
Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Wir freuen uns auf rege Teilnahme und einen schönen Ausflug!

Einladung zum Herbstausflug

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren!

Mit dem traditionellen Herbstausflug, zu dem Sie die Gemeinde Sulz und der Sozialarbeitskreis recht herzlich einladen, beginnen wir das neue Arbeitsjahr.

Wann: Dienstag, 24. September 2019

Abfahrt: 13 Uhr
bei der Volksschule Sulz



Dieses Jahr fahren wir zum Schi-Museum in Damüls und nehmen dort an einer Führung teil.

Anschließend sind Sie zu einer Jause im Gasthaus „Sonne“ in Thüringerberg eingeladen.

Unkostenbeitrag **€ 10,-- pro Person.**

Den Rest der Kosten übernehmen die Gemeinde Sulz und der Sozialarbeitskreis. Die Getränke sind selbst zu bezahlen.

Anmeldungen: bis **spätestens Donnerstag, 19. September 2019**
bei Edith Wiederin Tel. 0664/59 55 882

Gehbehinderte werden auf Wunsch abgeholt!
Bei Bedarf bitte bei der Anmeldung bekannt geben.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag.

Impulsabende in der Fastenzeit - Rückblick

Nach dem Buch von Johannes Hartl und Leo Tanner „Katholisch als Fremdsprache“, wurden die sehr ansprechend aufbereiteten Impulse zur Fastenzeit in der Pfarre Sulz angeboten. Der Veranstalter war der PGR Sulz mit dem Katholischen Bildungswerk – „Wege erwachsenen Glaubens“.

Es waren insgesamt vier Termine in der Fastenzeit, die an drei Abenden im Pfarrsaal und am Abschlussabend im Foyer der Volksschule Sulz stattfanden. Die Vorträge wurden nahezu ausschließlich von Gläubigen der Sulner Pfarrgemeinde besucht, einzelne Interessierte aus den Nachbarpfarreien fanden auch den Weg zu uns.

Am ersten Abend stellte uns Mag. Jürgen Mathis, der Leiter der Seelsorge des LKH Feldkirch, die „Kirchengeschichte – Lernen aus den Jahren der Geschichte“ vor. Er berichtete u.a., dass die Kirche als wanderndes Volk Gottes begann, früher der Glaube wesentlich selbstverständlicher war und heute zumeist zur Privatsache avanciert ist. Es gab anfangs kleine Zellen und Hauskirchen und das erste Symbol der frühen Christen war der gute Hirte mit dem Schaf auf dem Rücken.

Am zweiten Abend wurde von Angela Leu aus Dalaas das Thema „Sakramente“ präsentiert. Sie begann die bildhaft sehr anschauliche Präsentation, wie das erste Sakrament (= sichtbares Zeichen der verborgenen Heilswirklichkeit) des alten Treue- und Liebesbundes von Gott mit Noah im Regenbogen sichtbar begann. Danach schloss Gott einen Bund mit Abraham durch ein Opfer. Mose trat dann als Vermittler Gottes für das Volk im Bundesschluss mit den Gesetzestafeln auf. All die Bünde, die Gott geschlossen hat, deuten auf den großen, neuen und ewigen Bund hin. Jesus wird zum Mittler und gleichzeitig Opfer, besonders aber Priester des neuen Bundes. Er war und ist in der Realität des Hl. Geistes gegenwärtig und wirksam. Die Zeichen, in denen Jesus jederzeit weiterlebt, sind die Sakramente. Taufe, Firmung und Eucharistie (genannt auch das Herrenmahl) sind die Initiationssakramente für uns als Christen.

Impulsabende in der Fastenzeit - Rückblick

Am dritten Abend war Mag. Christian Kopf, Leiter des Bildungshauses Batschuns, mit dem Thema „Katholisch Kirche – Eine oder viele Kirchen“ bei uns. Am Anfang konfrontierte er uns etwas mit der Frage: „Wie bin ich heute da, warum bin ich heute da?“ Er berichtete von der anfänglichen Jesusbewegung, seiner Jüngerschaft, die sich dann in ihrem weiteren Verlauf zu einer Kirche entwickelte, sich weiter verzweigte und verästelte. Eigentlich konnte und kann man dadurch von verschiedenen sich herausbildenden Kirchenbildern sprechen. Die Kirche sei ein lebendiger Organismus. Er erläuterte uns, dass eine sichtbare und eine unsichtbare Kirche existiere. Diese früheren und die darauf folgenden Entwicklungen bis jetzt führte er dann sehr anschaulich aus.

Und schließlich stellte uns am vierten Abend Dr. Markus Hofer von der Fachstelle Glaubensästhetik der Diözese, das Thema „Heilige – die Wolken der Zeugen“ sehr kompetent vor. Er berichtete von den Anfängen der Christenverfolgungen. Wie die ersten männlichen und weiblichen Märtyrer uns singend und betend zu Mutmachern und Vorbildern im Glauben wurden und es zum Teil auch heute noch sind. Am Todestag der Märtyrer habe man sich versammelt und sie verehrt. Daraus sei die Tradition des Namenstages entstanden, der früher viel wichtiger gewesen sei als der Geburtstag. Als Reliquien wurden Teile der Gebeine in die Kirchen gebracht und dort meist unter den Altären platziert. Man sagte, dass in jedem Teil des/der Heiligen die ganze Kraft stecke. Die Kirche wurde dann diesem Heiligen geweiht. Er berichtete, dass alle 14 Nothelfer als Fürsprecher in allen Nöten im Bündel angerufen wurden. Frauen hatten meist die Hl. Mutter Maria angerufen. Sie war als große Fürsprecherin besonders wichtig, da die Medizin früher äußerst dürftig und die Geburtensterblichkeit bis zu 40 % war. Die Hl. Hildegard von Bingen war vom früheren Papst offiziell sogar als Prophetin anerkannt worden. Berufszweige hatten Heilige zu Patronen gemacht.

Jürgen Hänsch, PGR Sulz

Informationsveranstaltung zum Pfarrverband

Da dem Pfarrgemeinderat wichtig war, dass die interessierten Pfarrangehörigen von Sulz über den geplanten Pfarrverband Vorderland informiert werden, lud er zu einem Informationsabend ein. Die voll belegte Aula der Volksschule bewies, dass das Interesse groß war.

Pfarrer Cristinel Dobos informierte anhand einer Power Point Präsentation über den Zusammenschluss, wie er von der Diözese geplant ist und auch durchgeführt werden soll. Danach berichteten Philipp Hartmann und Denise Madlener über die Unsicherheiten und offenen Fragen, mit denen der Pfarrgemeinderat konfrontiert ist.

Die sogenannten Spurgruppen wurden von der Diözese installiert, damit sich aktive Personen aus verschiedenen Pfarren des Vorderlandes konkret mit der zukünftigen Zusammenarbeit auseinandersetzen können.

Für die Spurgruppe Firmung berichtete Philipp Hartmann, für die Spurgruppen Pfarrsekretariat und Öffentlichkeitsarbeit Conny Bechter. Margit Bawart erzählte aus der Spurgruppe Ehrenamt und Sabine Hron aus der Spurgruppe Diakonie. Nadja Malin-Potzinger (Spurgruppe Finanzen) überließ uns ihre Erfahrungen in einem Bericht zum Vorlesen, da sie leider erkrankt war.

Ilse Walser berichtete über ihre Ausbildung zur Wort-Gottes-Feier-Leiterin, da Wortgottesdienste in Zukunft einmal pro Monat die Eucharistiefeier am Sonntag ersetzen werden. Bürgermeister Karl Wutschitz sprach über die Bedeutung des Pfarrverbandes für die politische Gemeinde.

Die Erfahrungen der einzelnen Personen waren selbstverständlich unterschiedlich. Auch wenn beinahe jede Person etwas Positives zu berichten hatte, so standen bei den meisten doch die Zweifel im Vordergrund. Als positiv wird die Zusammenarbeit mit anderen Pfarreien gewertet, in manchen Bereichen gibt es auch eine Arbeitserleichterung. Allerdings kann eine sinnvolle Vernetzung auch erfolgen, ohne dass ein erzwungener Zusammenschluss erfolgen muss.

Informationsveranstaltung zum Pfarrverband

Wolfgang Mittempergher, der als Moderator durch den Abend führte, stellte sicher, dass zum Abschluss alle Fragen gestellt werden konnten, die den Besuchern unter den Nägeln brannten. Leider konnten nicht alle beantwortet werden, da seitens der Diözese noch viele Antworten ausstehen.

Unter anderem sind die Fragen nach der Größe des Pfarrverbands und der Geschwindigkeit, mit der dieser errichtet werden soll, Hauptpunkte, die nicht sinnvoll erklärt werden können. Unverständnis gibt es auch für die Entscheidung der Diözese, lieber Laien einzusetzen, als ausländische Priester zu holen.

Eine große Sorge bereitet die Frage nach der Seelsorge. Werden die wenigen Priester noch Zeit für die Anliegen der Gläubigen haben? Wird die Eucharistie zunehmend von Wortgottesfeiern abgelöst? Wo bleiben die Gläubigen, die nicht mehr mobil sind?

In den Fragen „Können wir uns überhaupt wehren?“ und „Haben wir ein Mitspracherecht?“ sind die großen Unsicherheiten, aber auch eine gewisse Resignation deutlich spürbar.

Helga Reimann für den PGR Sulz



Erstkommunion Rückblick

Am Sonntag, dem 5. Mai 2019 feierten 10 Mädchen und 9 Jungen bei etwas widrigen Wetterverhältnissen ihre Erstkommunion.

Sie wurden von ihrer Klassenlehrerin Renate Amann, ihrer Religionslehrerin Verena Zeisler, dem VS-Direktor Andreas Gantner und ihren Eltern zur Kirche begleitet.

Die Kinder waren sehr aufgeregt und in gleichem Maße engagiert, ihren Gottesdienst mitgestalten zu dürfen. Musikalisch wurden sie dabei vom Davidliederteam, von Kindern aus der vierten Klasse Volksschule (Gesang und Orff-Instrumente) und dem Organisten Georg Monitzer unterstützt.



Nach dem Festgottesdienst waren alle zur Agape in der Volksschule eingeladen. Dort spielte auch der Musikverein Sulz auf.

Am Samstag, dem 11. Mai erhielten die Erstkommunikanten bei der Dankfeier im Rahmen der Vorabendmesse ihre Erstkommunionkreuze.

Erstkommunion Rückblick

Allen, die bei der anschließenden Agape (organisiert vom Erstkommunionsteam) und Erstkommunionagape (organisiert von Sabine Mathies) tatkräftig mitwirkten, sei herzlich gedankt!

Das Fest der Heiligen Kommunion war der feierliche Höhepunkt nach einer längeren Vorbereitungszeit: Am Beginn stand der **Vorstellungsgottesdienst** im Oktober 2018 unter Mitwirkung des Mäuslechor und Chorleiterin Martina Bernstein. Die Erstkommunikanten stellten sich der Pfarrgemeinde vor und verteilten ihre Gebetskärtchen. Ein Dank gilt hier allen, die die Kinder durch das Gebet auf ihrem Weg zur Erstkommunion begleitet haben!



Im November **segnete** Pfarrer Cristinel Dobos im Rahmen einer Vorabendmesse die **Wegkerzen**, die bei der ersten Tischrunde von den

Erstkommunion Rückblick

Kindern, passend zum diesjährigen Thema „Im Regenbogen mit Gott verbunden“, bunt gestaltet wurden.

Im Februar fand das **Fest der Versöhnung** mit der Erstbeichte statt. Der **Besuch der Hostienbäckerei** im Kloster St. Peter in Bludenz Ende Februar, sowie der **Vätternachmittag** im April, bei dem die **Palmbuschen** für den Palmsonntag gebunden wurden, umrahmte die außerschulische Vorbereitung. Zudem übernahmen engagierte Tisclertern die Aufgabe, die Kinder an vier Nachmittagen mit Geschichten, Spielen und Bastelarbeiten zu betreuen. In der letzten **Tischrunde** konnten die Kinder **Brötchen backen**, die bei der Abendmesse am **Gründonnerstag** zur Agape verteilt wurden.

Parallel dazu sind die Erstkommunikanten in der Schule von Religionslehrerin Verena Zeisler bestens vorbereitet worden. Auch die Eltern waren an vier Abenden eingeladen, sich auf die Erstkommunion einzustimmen, um so ihre Kinder besser begleiten zu können.



Ein besonderer **DANK** gilt unserem Pfarrer Cristinel Dobos und dem Erstkommunionsteam, Religionslehrerin Verena Zeisler, sowie Familie Markus Prenn, dem Palmbuschenbinderteam, der Klassenlehrerin Renate Amann, Direktor Andreas Gantner und allen helfenden Händen, die dazu beigetragen haben, dass dieses Fest für unsere Erstkommunikanten, Verwandten und zahlreichen Pfarrangehörigen zu einem unvergesslichen Tag wurde.

Birgit Schnetzer

Senioren Rückblick

Bunter Nachmittag

Der heurige „Bunte Nachmittag“ stand unter dem Motto: „Schräg oder schrill - jeder wie er will“. Die Senioren folgten gerne diesem Motto und verkleideten sich dementsprechend.

Als Aperitif spendete Gebhard Frick Liköre und Schnäpse. So kamen alle bald in Stimmung und es wurde fleißig zur Musik von Bruno Gmeiner das Tanzbein geschwungen.

Unter den Gästen verweilten auch unser Pfarrer Cristinel Dobos und Bürgermeister Karl Wutschitz.

Mit Kaffee, Krapfen und hervorragenden selbstgemachten Kuchen konnten sich unsere Mäschgerle stärken.



Gerda Schnetzer und Hansjörg Mathis strapazierten unsere Lachmuskeln mit einem Sketch über die Liebe, wobei auch ein wilder Drache mit dabei war. Die Senioren ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen und so zog er fauchend von dannen.

Senioren Rückblick

Karl Wutschitz zeigte uns ein paar Ausschnitte vom Sulner Ball auf der Leinwand. Zum Abschluss wurde von Alex noch ein köstliches Menü zubereitet, das von unserem Team serviert wurde.



Es wurde noch lange getanzt und so ging dieser schöne Nachmittag mit glücklichen Senioren zu Ende.

Das Team vom Sozialarbeitskreis bedankt sich ganz herzlich bei allen Besuchern und Mitwirkenden, die zum guten Gelingen dieses Nachmittages beigetragen haben.

Christl Raich

Besinnliches in der Fastenzeit

Der besinnliche Seniorennachmittag mit unserem Pfarrer Cristinel Dobos lockte auch in diesem Jahr ca. 30 Seniorinnen und Senioren aus ihren Häusern.

Pfarrer Dobos hatte diesmal einen Bußgottesdienst vorbereitet. Er betonte die Notwendigkeit des Nachdenkens, dem aber auch Taten folgen sollten.

Senioren Rückblick

Ausgehend von der Lesung aus dem Buch Genesis über den Turmbau zu Babel vermittelte er uns, dass überall dort, wo die Menschen auf Macht aus sind und wo Gott in ihrem Leben nicht mehr zählt, sich diese Menschen auch untereinander nicht mehr verstehen. Anstelle von Rücksichtnahme herrscht Egoismus, Gedankenlosigkeit und Gleichgültigkeit halten Einzug. Das Gefühl, etwas Besseres zu sein, nimmt überhand, das Einfühlungsvermögen geht verloren und Mitleid ist nicht mehr gefragt.

Aber in der Lesung aus dem Buch Ezechiel erfahren wir, dass Gott sich unser annimmt und reines Wasser über uns ausgießt, sodass wir wieder ein neues Herz und einen neuen Geist geschenkt bekommen. Als Zeichen dafür durften wir uns mit Weihwasser bekreuzigen.

Die schönen Texte, ein gemeinsam gesungenes Lied, die besinnliche Musik und die Gemeinschaft ließen uns einen berührenden Nachmittag erleben.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei unserem Herrn Pfarrer für die Gestaltung dieses Bußgottesdienstes.

Nach einer gemeinsamen Jause verabschiedete sich das Team von den Besuchern mit einem Blumengruß und wünschte allen ein frohes, gesegnetes Osterfest.

Helga Reimann

Blutdruck messen

Michael Gau, der neue Leiter des Krankenpflegevereins, wurde uns von Edith vorgestellt.

Von DGKP Edith Bechter vom Gesundheits- und Krankenpflegeverein erhielten wir Einblick in die vielfältigen Tätigkeiten und Aufgaben des Vereins, der auf vier Säulen aufgebaut ist.

Senioren Rückblick



Es werden medizinische Leistungen laut Arztverordnung und Pflege von diplomiertem Fachpersonal angeboten. Dafür kommt dieses zu unseren Patienten nach Hause.



Senioren Rückblick

Der Mobile Hilfsdienst unterstützt die Menschen so lange wie möglich in ihrer vertrauten Umgebung.

Das Case Management bietet Hilfe und Unterstützung, um je nach Situation die Menschen ganz individuell zu beraten, zu vermitteln, zu koordinieren und zu begleiten - auch bei alltäglichen Sorgen.

Zu den häufigsten psychischen Erkrankungen im hohen Alter zählen Depressionen und verschiedene Arten der Demenz. Um diesen Menschen möglichst lange ein weitgehend selbstbestimmtes Leben im gewohnten Umfeld zu ermöglichen, bietet der Verein „Ambulante gerontopsychiatrische Pflege“ an.



Die Seniorinnen und Senioren konnten sich anschließend von Barbara Kopf und Edith Bechter die Blutdruck- und Zuckerwerte messen lassen.

Edith genoss es, mit den Senioren noch ein Pläuschchen zu machen, da sie ab August in den wohlverdienten Ruhestand geht.

Herzlichen Dank an alle, die diesen interessanten und schönen Nachmittag gestaltet haben.

Christl Raich

Gottesdienste von Juli bis Schulbeginn im Herbst

Samstag,	6. Juli 2019	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	7. Juli 2019	10.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	14. Juli 2019	11.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	21. Juli 2019	11.00 Uhr	Messfeier mit Christophorus-Opfer
Sonntag,	28. Juli 2019	11.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	4. August 2019	11.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	10. August 2019	19.00 Uhr	Messfeier
Sonntag,	11. August 2019	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	17. August 2019	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	18. August 2019	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	24. August 2019	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	25. August 2019	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	31. August 2019	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	1. September 2019	10.00 Uhr	Messfeier
Samstag,	7. September 2019	19.00 Uhr	Vorabendmesse
Sonntag,	8. September 2019	10.00 Uhr	Messfeier

Donnerstag, 15. August 2019 - 10.00 Uhr

Messfeier mit Blumen- und Kräuterweihe



Jahrtagsmessen

Mittwoch, 12. Juni 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Angelika Jaug	gest. 18.06.2009
Norbert Heidegger	gest. 03.06.2016
Peter Kilga	gest. 15.06.2016
Otilie Zimmermann	gest. 29.06.2016

Mittwoch, 3. Juli 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Otto Keckeis	gest. 23.07.2016
Blanka Konzett	gest. 11.07.2017
Silvia Barresi	gest. 01.07.2018
Eleonore Bösch	gest. 15.07.2018

Mittwoch, 21. August 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Herbert Frick	gest. 05.08.2016
Anton Wutschitz	gest. 21.08.2018

Mittwoch, 18. September 2019, um 19.00 Uhr Jahresgedächtnis für:

Antonia Welti	gest. 04.02.2008
Paula Welti	gest. 21.09.2010
Maria Welti	gest. 01.02.2017
Emma Maier	gest. 08.09.2016
Helene Bawart	gest. 15.09.2016
Herlinde Watzenegger	gest. 18.09.2018

Taufen

Mit dem göttlichen Leben beschenkt und in unsere
Pfarrgemeinde aufgenommen wurde:



Valentina Maier

Felixa Bongert 9/1

Foto: picture alliance / dieKLEINERT.de / Ann-Kathrin Busse



Gönnen Sie sich eine Aus-Zeit, ob im Süden oder Norden, am Meer oder in den Bergen, beim Faulenzen oder im Aktivurlaub, in exotischen Fernen oder auf Balkonien. Denn selbst der liebe Gott nahm sich am siebten Tag seine Aus-Zeit.

wir alle wünschen
unseren Leserinnen und Lesern
erholungsreiche Sommerferien!